



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 084/2011

Erfurt, 23. März 2011

Januar 2011: Weniger Unfälle trotz winterlicher Straßenverhältnisse

Im **Januar 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 4 577 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 340 Unfälle bzw. 6,9 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Trotz winterlicher Straßenverhältnisse ging sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden als auch die Zahl der Unfälle mit Sachschaden um 0,5 bzw. 7,5 Prozent zurück.

Insgesamt ereigneten sich 422 Unfälle mit Personenschaden und 4 155 Unfälle mit Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 119 Unfälle auf 243 Unfälle. Auch bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ein Rückgang um 221 Unfälle auf 3 872 Unfälle registriert. Nur die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel erhöhten sich um 2 Unfälle auf 40 Unfälle.

Bei den 422 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 11 Personen getötet. Das war 1 Toter mehr als im Januar 2010. Unter den Getöteten waren 4 Pkw-Fahrer und 2 Pkw-Mitfahrer sowie 5 Fußgänger.

Weitere 555 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ging um 34 Personen bzw. 5,8 Prozent zurück.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

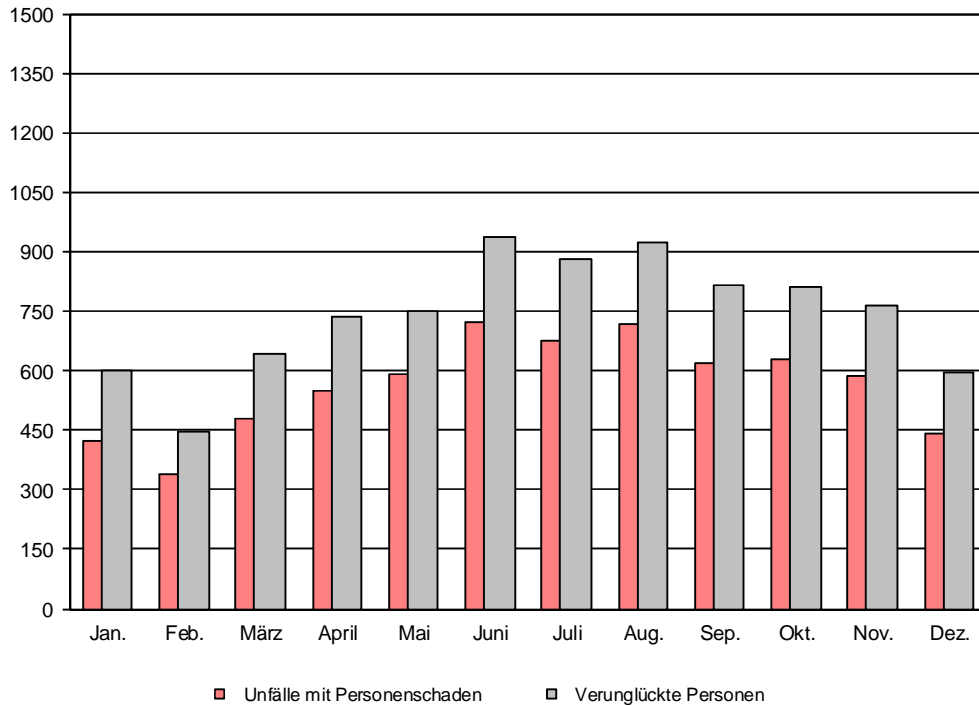
E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

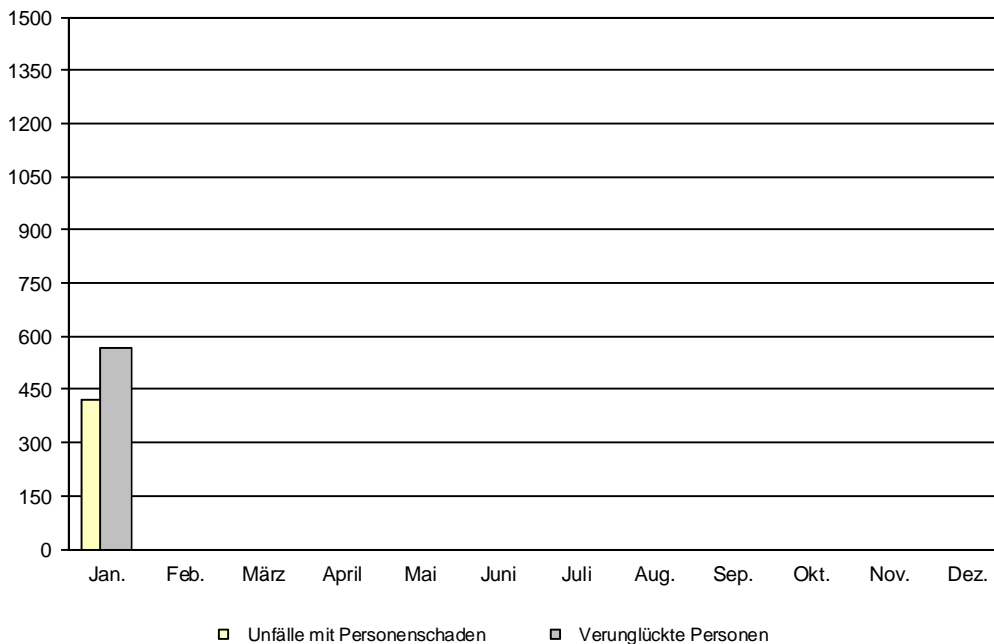
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2010



2011



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte
Gesamtübersicht**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Januar		Zu- bzw. Abnahme (-) Januar 2011 gegenüber		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2011	2010	Dezember 2010	Januar 2010	
	Anzahl				Prozent
Unfälle	4 577	4 917	-2446	- 340	- 6,9
davon					
Unfälle mit Personenschaden	422	424	- 20	- 2	- 0,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	26	33	11	- 7	- 21,2
davon					
Unfälle mit Getöteten	10	12	4	- 2	- 16,7
Unfälle mit Verletzten	412	412	- 24	- -	
davon					
Unfälle mit Schwerverletzten	74	96	- 10	- 22	- 22,9
Unfälle mit Leichtverletzten	338	316	- 14	22	7,0
Unfälle mit nur Sachschaden	4 155	4 493	-2426	- 338	- 7,5
davon					
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	243	362	- 163	- 119	- 32,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	20	29	2	- 9	- 31,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	40	38	- 7	2	5,3
übrige Sachschadensunfälle	3 872	4 093	-2256	- 221	- 5,4
Verunglückte Personen	566	601	- 30	- 35	- 5,8
darunter					
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	33	46	16	- 13	- 28,3
davon					
getötete Personen	11	12	5	- 1	- 8,3
verletzte Personen	555	589	- 35	- 34	- 5,8
davon					
schwerverletzte Personen	91	123	- 12	- 32	- 26,0
leichtverletzte Personen	464	466	- 23	- 2	- 0,4

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –